

Rundschau v. 27.06.09

Um Kosten abzuwenden

Biokraftwerk: Vertrag beschlossen

Ottersberg (vm). Der Rat des Fleckens Ottersberg hat während seiner jüngsten Zusammenkunft kürzlich den städtebaulichen Vertrag zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Biomasseheizkraftwerk beschlossen.

„Um dem Investor Kosten auferlegen zu können, braucht es eine Rechtsgrundlage und dafür soll der städtebauliche Vertrag aufgestellt werden“, erläuterte Bürgermeister Horst Hofmann. Aktueller Stand ist, dass noch Verhandlungen mit dem Eigentümer der Flächen laufen, die sich in Nähe des Unternehmens Buss befinden. Die Gemeinde wünscht, dass der Investor auch Eigentümer des Grundstücks wird.

Tim Weber (FBO) äußerte seine Verwunderung darüber, dass die Offenheit, mit der das Thema doch eigentlich behandelt werden sollte, so sei es auf der Ratssitzung signalisiert worden, gar nicht gegeben sei. Er kritisierte, „dass Details nun doch wieder still und heimlich durchgezogen werden“.

Dem widersprach Bürgermeister Hofmann. „Der erste Vertrag ist die Grundlage für die Kostenübernahme“, bekräftigte er. In einem zweiten Vertrag würden dann erst die Details festgelegt.

So sah es auch Stefan Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD. „Diesen Vertrag schließen wir, um Kosten von der Gemeinde abzuwenden“, stellte er fest.